

# Inhaltsverzeichnis

Zitierweise .....	9
Vorwort .....	13
<i>A. Einleitung</i> .....	15
1. Eine Stadt und zahlreiche Mythen .....	15
2. Forschungsstand .....	19
<i>B. Schein und Sein der Markusrepublik – Ein Blick in das „Getriebe“ eines erfolgreichen Mythos</i> .....	23
1. Venedig als Mythos .....	23
2. Mythos als Kompensation .....	39
3. Machiavelli und sein widersprüchliches Bild Venedigs .....	46
3.1 Das Florenz der Medici und Niccolo Machiavelli .....	46
3.2 Machiavellis düsteres Menschenbild .....	49
3.3 Die Republik als bestes politisches System .....	57
3.4 Machiavelli und der geschichtliche Zyklus .....	59
3.5 Religion als pädagogisches Instrument .....	61
3.6 Armut als Heil und eine seltsame Staatsgründung .....	64
3.7 Der Konflikt als staatlicher Motor und die Mischverfassung .....	70
3.8 Die Notwendigkeit des Krieges – Das Dilemma: Rom oder Venedig? .....	75
3.9 Venedig – schlechtesten aller schlechten Staaten .....	83
3.10 Die Ordnung Venedigs – Doch nicht so schlecht? .....	87
3.11 Warum solch ein Bild Venedigs? – Ein Erklärungsversuch .....	88
<i>C. James Harrington und sein Bild Venedigs</i> .....	93
1. Das England Harringtons .....	93
2. Die „Preliminaries“ und die Gründung Oceanas .....	97
3. Harringtons Vorbilder .....	102
3.1 Die Bibel .....	102
3.2 Niccolo Machiavelli .....	103

3.3	Gasparo Contarini .....	109
3.4	Venedig .....	111
4.	Die Grundprinzipien der Republik Oceana .....	113
4.1	Harringtons Menschenbild in Abgrenzung zu jenem Machiavellis und Hobbes' .....	113
4.2	Die Herrschaft des Gesetzes – Ein geradezu vollkommenes System .....	119
4.3	Einschränkung der Vollkommenheit – Sondergerichtsbarkeit .....	124
4.4	Der institutionelle Aufbau Oceanas – ein kurzer Abriss .....	127
4.5	Die Mischverfassung: Venedig – ein Vorbild für das Modell Oceana? .....	129
4.6	Das Ackergesetz .....	144
4.7	Das Wahlgesetz und das Rotationsprinzip .....	156
5.	Religion – Venedig als Gegenbeispiel? .....	164
6.	Der Bürgersoldat .....	166
7.	Der Diktator .....	175
8.	Das seltsame Bild Venedigs – Zufall oder Absicht? .....	178
D.	<i>Montesquieu und sein Bild Venedigs</i> .....	189
1.	Das Frankreich Montesquieus .....	189
2.	Montesquieus Vorbilder .....	194
2.1	Amelot de la Houssaye .....	194
2.1.1	Houssayes Abgrenzung von Gasparo Contarini – Eine Abkehr vom Mythos .....	196
2.1.2	Die Geschichte Venedigs – eine Absage an den Mythos der Markusrepublik .....	198
2.1.3	Das politische System – eine Absage an den Mythos der Mischverfassung .....	201
2.1.4	Der Rat der Zehn .....	203
2.1.5	Das Interdikt von 1606 – Houssays Bewunderung.	207
2.1.6	Venedig als dekadente Republik .....	208
2.1.7	Von Houssaye zu Montesquieu .....	211
2.2	Venedig, Harrington und Machiavelli .....	212
2.3	Die verschiedenen Rollen der Markusrepublik .....	228
3.	Die politische Theorie von Montesquieu .....	229
3.1	Das Menschenbild .....	229
3.2	Gesetze und Regierungsformen .....	239

3.3	Der Begriff der Freiheit .....	244
3.4	Der Gesetzgeber .....	247
3.5	Die einzelnen Regierungsformen .....	249
3.5.1	Die Despotie .....	250
3.5.2	Die demokratische Republik .....	254
3.5.3	Die aristokratische Republik .....	259
3.5.4	Die Französische Monarchie und ihre Ähnlichkeit mit Venedig .....	276
3.5.5	Die englische Verfassung zum Ersten – weder „Natur“ noch „Prinzip“? .....	287
3.5.6	Die englische Verfassung zum Zweiten – Gewaltenteilung als Garantin der Freiheit .....	290

<i>E. Venedig als Argument in der politischen Theorie der Neuzeit ...</i>	301
---	-----

Literatur .....	305
-----------------	-----